



Liebe Leserinnen und Leser,

am 22. April 2021 hat der Deutsche Bundestag ein Teilhabestärkungsgesetz verabschiedet, das die Worte Teilhabe und Stärkung nicht vollumfänglich verdient. Trotz einiger Fortschritte – wie etwa der Gewaltschutzklausel im Sozialgesetzbuch oder dem Zutrittsrecht für Assistenzhunde – bleibt das Gesetz in vielen Punkten hinter den Erwartungen zurück. Dazu zählen vor allem die nach wie vor ungeklärte Frage der Kostenübernahme für Assistenz im Krankenhaus und die ausbleibende Erhöhung der Ausgleichsabgabe für "Nullbeschäftigter", die Bundesarbeitsminister Hubertus Heil noch im **Dezember 2020** angekündigt hatte.

Jedes Unternehmen ab 20 Mitarbeiter*innen ist verpflichtet, Menschen mit Behinderung einzustellen. Über ein Viertel der Arbeitgeber*innen kommen dieser Verpflichtung nicht nach. 299.347 der insgesamt 1,2 Millionen Pflichtarbeitsplätze waren 2019 nicht besetzt. Genau hier hätte das Teilhabestärkungsgesetz ansetzen können und müssen.

Einheitliche Ansprechstellen für Unternehmen, wie nun vorgesehen, sind sicherlich keine schlechte Sache. In Anbetracht der Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderung ist die Maßnahme jedoch nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein. Um wirkliche Veränderungen herbeizuführen und Unternehmen stärker in die Pflicht zu nehmen, braucht es ein Fördern und Fordern von Seiten des Staates. Nur so erreichen wir eine gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben und damit auch am gesellschaftlichen Leben.

Herzlichst, Ihr Dr. Martin Danner
Koordinator DBR-Arbeitsausschuss

Neues aus der Arbeit des DBR

- Heute, am 30. April 2021, hat die zweite Corona-Schalte zwischen BMAS und DBR stattgefunden. Zur Diskussion standen unter anderem die aktuellen Corona-Maßnahmen. Die Vertreter*innen des DBR wiesen auf Defizite bei der Barrierefreiheit von Testzentren hin und auf die Problematik der Selbsttests vor dem Schulbesuch. Kinder mit Behinderungen, die nicht ohne Hilfe einen Selbsttest vor dem Unterricht durchzuführen, wurden teilweise ausgeschlossen. Das BMAS kündigte an, den angezeigten Problemen nachzugehen.
- Benötigen Menschen mit Behinderungen eine Assistenz im Krankenhaus, ist deren Finanzierung nur unzureichend abgedeckt. Wie eine Finanzierung sichergestellt werden kann, erläutert der DBR in einem [Positionspapier >>](#)
- Am 20. April 2021 haben sich DBR-Vertreter*innen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zu einem Fachgespräch getroffen. Thema war die Weiterentwicklung der Versorgungsmedizinverordnung und des hierfür zuständigen Gremiums. Um die Perspektiven von Menschen mit Behinderungen adäquat zu berücksichtigen und eine breite Akzeptanz der Beschlüsse zu erreichen, müssen Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise des Gremiums umfassend reformiert werden. Das BMAS kündigte an, auf Basis des Feedbacks ein Eckpunktepapier zu erstellen und erneut zu einem Gedankenaustausch einzuladen.
- Am 14. April 2021 fand eine [Anhörung im Bundestag](#) zum sogenannten Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz statt. Das Gesetz soll unter anderem die Auskünfte zur Barrierefreiheit von Arztpraxen novellieren. Vorgesehen ist, dass die Kassenärztliche Bundesvereinigung eine Richtlinie mit bundeseinheitlichen Kriterien zur Barrierefreiheit erlässt. Der DBR ist als Patientenorganisation an der Erarbeitung der Richtlinie maßgeblich beteiligt und befasst sich in einer Arbeitsgruppe mit den vorgesehenen gesetzlichen Regelungen.
- Der DBR unterstützt die [Kampagne für ein gutes Barrierefreiheitsrecht](#). Die Kampagne fordert, dass auch private Anbieter verpflichtet werden, ihre Produkte und Dienstleistungen barrierefrei zu gestalten. Im Zuge der Kampagne werden die verbleibenden Tage bis zur letzten regulären Bundestagssitzung am 25. Juni 2021 heruntergezählt – Stand heute sind es 56. Aus Sicht des DBR sind noch wichtige Nachbesserungen nötig – wie etwa ein kürzerer Übergang bis zu einer tatsächlichen Barrierefreiheitspflicht und die Regelung der Marktüberwachung.

Aktuelle politische Themen



Gebärden für Kanzlerkandidat*innen

Die Kanzlerkandidat*innen für die Bundestagswahl 2021 stehen fest: Armin Laschet von der CDU, Anna-Lena Baerbock von den Grünen und Olaf Scholz von der SPD. Gebärdensprachler*innen suchen nun passende Gebärden zu den Namen.

[Zum Artikel >>](#)

Verlängerung der Teilhabeleistungen

Der Corona-Teilhabe-Fonds wird verlängert. Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialkaufhäuser und gemeinnützige Sozialunternehmen können noch bis 31. Mai 2021 Leistungen zum Ausgleich der Pandemiefolgen beantragen.

[Zur Pressemitteilung >>](#)

- Am 22. April 2021 hat der Bundestag den Entwurf für ein Teilhabestärkungsgesetz in 2./3. Lesung mehrheitlich angenommen. Das Gesetz bündelt eine Reihe von Neuregelungen, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen erleichtern sollen – unter anderem zu Assistenzhunden, zum Gewaltschutz (insbesondere von Frauen mit Behinderung) und zum Budget für Ausbildung. [Zur Meldung >>](#)
 - Die Fraktionen von FDP, Linke und Grünen haben sich bei der Abstimmung zum Teilhabestärkungsgesetz enthalten. Jens Beeck, teilhabepolitischer Sprecher der FDP, hatte die Beschlüsse der Bundesregierung bereits im März 2021 als mutlos bezeichnet und als verpasste Chance, die [Teilhabe durch ein echtes Assistenzhundegesetz](#) zu stärken. Corinna Rüffer, Sprecherin der Grünen für Behindertenpolitik, kritisiert in ihrer [Rede zur abschließenden Beratung des Teilhabestärkungsgesetzes](#) die Vorschläge der großen Koalition als unausgereift und nennt es unverantwortlich, dass keine Regelung zur Kostenübernahme der Assistenz im Krankenhaus gefunden wurde. Sören Pellmann, Sprecher für Inklusion und Teilhabe der Linken, nennt den Beschluss ein [Teilhabestärkungsgesetzchen](#) und wirft der großen Koalition eine Verweigerungspolitik vor, die einen inklusiven Arbeitsmarkt verhindert und die Bedarfe der Betroffenen nicht berücksichtigt.
 - Das Deutsche Institut für Menschenrechte kritisierte ebenfalls die nicht geregelte Kostenübernahme und stellte heraus, dass Deutschland damit gegen Artikel 25 der UN-Behindertenrechtskonvention verstoße. In einer Pressemitteilung fordert das Institut "dringend eine praxistaugliche Regelung" ohne großen Aufwand und ohne Risiko für die Betroffenen. [Zur Pressemitteilung >>](#)
 - Am 22. April 2021 hat der Bundestag das neue Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen beschlossen und Inklusion darin zum Leitgedanken erklärt. Für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sollen staatliche Leistungen und Hilfen im Sozialgesetzbuch VIII gebündelt werden. [Zur Meldung >>](#) Einen Mitschnitt der Bundestagsdebatte gibt es auf YouTube. [Zum Video >>](#)
 - Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat das Programm "Inklusionsstrukturen bei Kammern stärken - InKas" gestartet. Es soll mehr Menschen mit Schwerbehinderung den erfolgreichen Abschluss einer betrieblichen Berufsausbildung ermöglichen. [Zur Förderrichtlinie >>](#)
 - Am 23. März 2021 hat Bundesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel ein Fachgespräch zum Bundesteilhabegesetz initiiert. Ziel war es, die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zu diskutieren. [Zur Pressemitteilung >>](#)
-

Medien und Publikationen



Chronisch krank im Job

Die Webseite "Sag ich's?" soll Menschen mit chronischer Erkrankung helfen, ihre Situation besser einzuschätzen und einen guten Umgang mit ihrer Beeinträchtigung am Arbeitsplatz zu finden. Die BAG SELBSTHILFE hat als Projektpartner an der Seite mitgewirkt. Worum es geht, erklärt auch dieses kurze [Video >>](#)



30 Jahre "Selbstbestimmt" im MDR

Zum Jubiläum von "**Selbstbestimmt**" hat der MDR eine Themenwoche über Inklusion und Vielfalt gestartet – mit Dokus, Livetalks und mehr. Zur Jubiläumssendung am 11. April 2021 waren unter anderem der erste Moderator, Hans-Reiner Bönning, und Verena Bentele vom Sozialverband VdK zu Gast. [Zur Jubiläumssendung >>](#)

- Die Bundesregierung hat den Dritten Teilhabebericht über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen veröffentlicht. Themen sind unter anderem Bildung, Arbeit, politische und gesellschaftliche Teilhabe. [Zum Bericht >>](#)
- Die Aktion Mensch hat das Projekt „Recht haben, Recht bekommen“ gestartet. Es soll Menschen mit Behinderung dabei unterstützen, sich zur Wehr zu setzen und ihre Rechte erfolgreich einzufordern. [Zum Projekt >>](#)
- Die Broschüre "Wählen ist einfach: Die Bundestags-Wahl" von der Jugend im Sozialverband Deutschland ist eine Wahlhilfe in Leichter Sprache für die kommende Bundestagswahl im September 2021. [Zur Broschüre >>](#)
- Der Deutschlandfunk hat einen Beitrag zur Kritik am Teilhabestärkungsgesetz veröffentlicht und unter anderem mit Claudia Tietz vom Sozialverband Deutschland über die Ausgleichsabgabe gesprochen. [Zum Beitrag >>](#)
- Während der Pandemie erleben viele nichtbehinderte Menschen erstmals, wie es ist, als behinderter Mensch in Deutschland zu leben. Ein Kommentar von Verena Borchert in der Zeitung "Neues Deutschland". [Zum Artikel >>](#)
- Das Redaktionsnetzwerk Deutschland widmet sich in einer Serie der barrierefreien Stadtplanung. Der erste Artikel befasst sich mit bestehenden Barrieren und den Herausforderungen der Inklusion im Städtebau. [Zum Artikel >>](#)
- Sebastian Urbanski, Schauspieler und Mitglied im Bundesvorstand der Lebenshilfe, war zu Gast in der Talkshow "Kölner Treff". Er ermutigte Eltern, sich für ihr Kind mit Downsyndrom zu entscheiden. [Zur Sendung >>](#)
- In einem neuen Video aus der Reihe "VdK gibt dir Recht!" erklärt der Sozialverband VdK Baden-Württemberg das Merkzeichen "aG" im Behindertenausweis und die Voraussetzungen zum Nutzen von Behindertenparkplätzen. [Zum Video >>](#)
- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband hat zusammen mit mehreren Partnern einen Hörfilm-Skill für Alexa entwickelt. Im Sichtweisen-Podcast spricht DBSV-Geschäftsführer Andreas Bethke mit Ralf Kleber, Chef von Amazon Deutschland, über die neue Software. [Zum Podcast >>](#)

- In der April-Folge von "Echt behindert" (Deutsche Welle) geht es um Menschen mit Behinderung in der Politik. Zu Gast ist Grünen-Politikerin Katrin Langensiepen, die einzige Europaabgeordnete mit sichtbarer Behinderung. [Zum Podcast >>](#)
- Der NDR hat in der aktuellen Folge von "Familientreffen" mit zwei Familien gesprochen, in denen ein Kind oder Elternteil eine Behinderung hat, und blickt auf Hilfsangebote und Beratungsstellen. [Zum Podcast >>](#)
- Die Lebenshilfe hat eine Checkliste zum Thema „Kultursensible Selbsthilfegruppen gründen“ veröffentlicht. Sie soll Betroffenen und Mitarbeiter*innen in Diensten und Einrichtungen eine erste Orientierung bieten. [Zur Checkliste >>](#)

Veranstaltungshinweise

- Das Bildungsinstitut "inForm" der Bundesvereinigung Lebenshilfe bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen an. [Zum Angebot im Überblick >>](#)
- **Ab 3. Mai 2021:** Weiterbildung "Bürokommunikation und Internet" zum beruflichen Wiedereinstieg für Frauen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen im FrauenComputerZentrumBerlin. [Zur Weiterbildung >>](#)
- **3./4. Mai 2021:** "Inklusionstage 2021" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Das diesjährige Motto lautet „Zusammen. Selbstbestimmt. Arbeiten.“ Anmeldung bis 30. April 2021. [Zur Anmeldung >>](#)
- **4. Mai 2021:** Info-Veranstaltung zur "Weiterbildung für taube Frauen* zur Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungs-Trainerin*" vom Zentrum für inklusive Bildung und Beratung. [Zur Weiterbildung >>](#)
- **Ab 5. Mai 2021:** Online-Seminar "Einfach erklären – Beratung in Leichter Sprache" für Berater*innen aus EUTBs, gesetzliche Betreuer*innen, Integrations-Fachkräfte, Mitarbeiter*innen in der Behindertenhilfe. [Zum Seminar >>](#)
- **5. Mai 2021:** Online-Seminar "Einfach erklärt: Rechte Gewalt und andere Gefahren für die Demokratie" in Einfacher Sprache von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung. [Zum Seminar >>](#)
- **5. Mai 2021:** Online-Veranstaltung "Gehörlosenkultur fördern. Eine Standortfrage im Hinblick auf die Erinnerungskultur" von der Interessengemeinschaft von Gehörlosen jüdischer Abstammung. Anmeldung bis 3. Mai 2021. [Zur Anmeldung >>](#)
- **6. Mai 2021:** Sportliches Online-Event des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter zum Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung mit drei Bewegungsangeboten. [Zum Programm >>](#)
- **10. Mai 2021:** Online-Talk "Selbstbestimmung laut Betreuungsrecht" von Mechthild Rawert, SPD-Bundestagsabgeordnete. [Live auf YouTube >>](#)
- **11. Mai 2021:** Online-Veranstaltung „Die digitale Transformation in der Bildung inklusiv gestalten“ von der Deutschen UNESCO-Kommission. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **12. Mai 2021:** Behindertenpolitische Fachtagung von Verdi zur Weiterentwicklung des betrieblichen Eingliederungsmanagements. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **18. Mai 2021:** Virtueller Politiktalk "Ausbildung inklusiv weiterentwickeln!" mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **20. Mai 2021:** "Digital Accessibility Summit" zur digitalen Barrierefreiheit, eine Veranstaltung des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Jürgen Dusel und der Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung Dorothee Bär. [Zur Veranstaltung >>](#)

- **19. bis 21. Mai 2021:** Online-Messe SightCity Frankfurt. [Zur Messe-Seite >>](#)
- **27. Mai 2021:** Online-Seminar "Blindlings in die Sichtbarkeit - Selbstbewusst und überzeugend präsentieren" vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Frauen. [Zum Seminar >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft startet zum Welt-MS-Tag am 30. Mai 2021 die Kampagne „Stay Connected. Wir bleiben in Verbindung!“. Für den Wettbewerb sucht die DMSG nach kreativen und überzeugenden Umsetzungen des Mottos in Bild, Text, Film, Spiel, Musik, Tanz oder Theater. Vorschläge können bis 11. Juni 2021 eingereicht werden. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert Projekte bundesweit agierender Verbände und Organisationen von Menschen mit Behinderungen. Anträge sind bis 22. Juni 2021 möglich. [Zur Meldung >>](#)
- Die Berliner Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat den „Berliner Inklusionspreis 2021“ ausgelobt. Der Preis wird in den Kategorien „Inklusive Beschäftigung“ und „Inklusive Ausbildung“ verliehen und ist mit einer Prämie von je 10.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2021. [Zur Meldung >>](#)
- Für den nationalen Vorentscheid zum internationale Tastbuch-Wettbewerb "Typhlo und Tactus" werden Ideen für taktil illustrierte Kinderbücher gesucht. Prototypen können bis 15. August 2021 werden. [Zum Wettbewerb >>](#)
- Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales schreibt zum dritten Mal den Bundesteilhabepreis aus. Thema in diesem Jahr ist: "Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten". Bewerbungsschluss ist der 31. August 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin werden 170 Kommunen in ganz Deutschland gesucht, die die internationalen Delegationen willkommen heißen und vier Tage lang beheimaten. Die Kommunen können sich bis zum 31. Oktober 2021 als "Host Town" bewerben. [Zur Pressemitteilung >>](#)

Vermischtes

- Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai ruft die Aktion Mensch dazu auf, Forderungen für eine gleichberechtigte Teilhabe in den sozialen Netzwerken zu teilen. [Zum Aufruf >>](#)
- Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft stellt im Rahmen der Initiative "Demenz Partner" ein kostenloses Webtraining zur Verfügung. Mit dem Training können sich Interessierte grundlegendes Wissen über Demenz und den Umgang mit Betroffenen aneignen können. [Zur Meldung >>](#)
- Zum Sehbehindertentag am 6. Juni 2021 startet der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband eine "Guerilla Knitting"-Aktion. Mithilfe von rot-weißen Mützen sollen Straßenpoller besser sichtbar werden. [Zur Strickanleitung >>](#)
- Die Sozialheld*innen haben das Projekt "Barrieren brechen" gestartet. Mit Hinblick auf die anstehende Entscheidung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz wollen sie andere Menschen ermutigen, ihren lokalen Bundestagsabgeordneten eine E-Mail zu den Barrieren in ihrem Alltag zu schreiben. [Zum Projekt >>](#)
- Zum Welttag der Geschwister am 10. April 2021 hat die Lebenshilfe auf ihre Online-Plattform "Geschwisternetz" aufmerksam gemacht, einem Netzwerk für

Geschwister von Menschen mit Behinderung. Die Plattform bietet Informationen zu relevanten Themen und Möglichkeiten zum Austausch. [Zur Plattform >>](#)

- Der Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen hat ein Projekt für inklusive und barrierefreie Stadtführungen gestartet. Mit "Brücken schlagen – Menschen verbinden" möchte der BSBH Menschen in Mainz und Wiesbaden zusammenbringen und ein gemeinsames Erleben der Städte möglich machen. [Zur Projektseite >>](#)
- Mit dem neuen Projekt "Das Internet ist für alle da" der Lebenshilfe sollen Menschen mit Beeinträchtigung lernen, wie sie das Internet und ein Tablet nutzen können. [Mehr über das Projekt \(in Leichter Sprache\) >>](#)
- Für seine Pflegestudie führt der Sozialverband VdK eine Umfrage zur häuslichen Pflege durch. Teilnahmeschluss ist der 9. Mai 2021. [Zur Umfrage >>](#)

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)
- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.